

# BAUEN KLIMA

LEBENS

**124 SEITEN!**  
UNSER GROSSER BAUHERREN-RATGEBER

## Pioniergeist für MEHR KLIMASCHUTZ!



NACHHALTIG IN DEN NEUBAU



GESUND WOHNEN



NACHVERDICHTUNG IN DER CITY



SO HEIZEN WIR HEUTE

CLEVER SANIEREN · GRÜNE BAUWENDE MIT LEUCHTTURMPROJEKTEN  
SMART ENERGIE SPAREN · UNTER DACH & FACH: NATÜRLICH DÄMMEN



# METAMORPHOSE EINES HAUSES

EINE MILITÄR-UNTERKUNFT AUS DEM ZWEITEN WELTKRIEG HAT SICH ZUR MODERNEN, DREI-GESCHOSSIGEN VILLA GEMAUERT. NATÜRLICHE MATERIALIEN WIE KALKSANDSTEIN AUS SÜDDEUTSCHLAND SOWIE NACHHALTIGE HOLZDIELEN SCHMÜCKEN DAS NEUE ZUHAUSE.

Fotos: Ståle Eriksen



**IM BLÄTTERWALD** In einem ruhigen Wohnviertel in Berlin-Grünewald verwandelten O'Sullivan Skoufoglou Architects einen Bungalow in eine dreigeschossige Villa.

**V**or dem Umbau hatte die Familie 15 Jahre lang in dem eingeschossigen Haus mit Walmdach und einem eher zellenartigen Innenraum gelebt, erklären die Architekten von O'Sullivan Skoufoglou Architects. Nun, da die Kinder erwachsen sind, sollte das Haus erneuert werden, Raum für mehr Flexibilität und Privatsphäre bieten und gleichzeitig das Potenzial des prädestinierten Grundstücks am Rande von Berlin-Grünewald nutzen. Dabei wurde das Dach durch einen zweigeschossigen Neubau in nachhaltiger Holzbauweise ersetzt, dessen Form dem Ensemble ein robustes Erscheinungsbild vermittelt: „Das Obergeschoss besteht aus einer Holzkonstruktion, die größtenteils außerhalb der Baustelle gefertigt und in nur zwei Wochen montiert werden konnte“, so die Architekten weiter. Das ursprüngliche Haus blieb bis auf kleine bauliche Veränderungen erhalten. Das Gebäude wird mit Erdwärme und Solarenergie geheizt und gekühlt und benötigt keine fossilen Brennstoffe. Charakteristisch für die Stadtvilla sind die Fassaden aus Dietfurter Kalkstein, einem der ältesten Steinbrüche Süddeutschlands und das mit hellem Kalkmörtel verputzte Ziegelmauerwerk



**NAHTLOSER ÜBERGANG**

Das Parkett entspricht in Farbe, Oberfläche und Glanzgrad dem Holz der Treppe. So entsteht ein harmonisches Bild.

aus Belgien. Wichtig waren O'Sullivan Skoufoglou Architects robuste und langlebige Oberflächen, die mit den Jahren auch Patina annehmen dürfen. Das Projekt steht für eine Architektur, die sich mit der umgebenden Landschaft verbindet.

**IN HOLZ GEKLEIDET**

Die Innengestaltung erforderte aufgrund der länglichen Form des Hauses einiges an Kreati-



1

**MIT MARMOR** Natürliche Materialien und hochwertige Oberflächen prägen die Ästhetik der Innenräume der Stadtvilla.



2



3

**1 | AUSDRUCKSSTARK**  
Die naturgeölte Dielen der „Silverline Edition“ beeindruckten mit ihrer Länge von bis zu drei Metern.

**2 | FOKUS** Die großen, decken- und bodenbündigen Fenster rahmen den umgebenden Wald wie Kunstwerke ein.

**3 | GRASGRÜN** Die Wannenarmatur setzt einen farbigen Akzent im harmonischen Ensemble aus Holz und Keramik.

vität von den Architekten. Sie entwickelten ein zentrales Atrium, das über alle Geschosse reicht und holzverkleidet ist. Angrenzend und parallel zu diesem Luftraum verläuft die Haupttreppe. „Wir haben uns vorgestellt, dass sich das Leben um diesen zentralen Knotenpunkt dreht, der sowohl verbindet als auch die Möglichkeit bietet, allein zu sein und verschiedenen Aktivitäten nachzugehen“, erklären sie. Etwas zurückversetzt in der Grundfläche des Hauses befindet sich der mit Kalksteinplatten eingefasste Eingang. Dahinter öffnet sich die Eingangshalle mit dem Treppenhaus, die durch ein Oberlicht und bodentiefe Fenster hell und freundlich wirkt und die Geschosse des Hauses miteinander verbindet. Im Erdgeschoss schließt sich an einer Seite

ein großzügiger Wohnraum an, der durch zwei in warmes Holz gefasste Glastüren den Zugang ins Freie ermöglicht. Auf der anderen Seite befinden sich die Küche mit Essbereich sowie ein weiterer Wohnraum. Im ersten Obergeschoss gruppieren sich drei Schlafzimmer um den Luftraum, im Dachgeschoss ein Yogaraum, ein Arbeitszimmer und ein Spielzimmer. Natürliche Materialien und hochwertige Oberflächen prägen die Ästhetik der Innenräume. Die bewusst belassenen Massivholzstrukturen an Decken und Wänden im ersten und zweiten Obergeschoss sowie der naturgeölte, wohngesunde Boden des Schweizer Herstellers Bauwerk Parkett harmonisieren mit dem Blick auf den üppigen Baumbestand vor den großen Fenstern. (fri)